

## **Steckbrief**

### **Projektträger:**

Ortenaukreis



Präventions  
Netzwerk  
Ortenaukreis

### **Schwerpunktstandorte:**

Städte Offenburg und Lahr

### **Name des Präventionsnetzwerks:**

„Aktiv und gemeinsam gegen Kinderarmut und für Kindergesundheit“ im Rahmen des Präventionsnetzwerks Ortenaukreis (PNO)

**Zeitraum der Förderung mit Landesmitteln:** 2018-2021

### **Das sind unsere Ziele:**

- Sensibilisierung der pädagogischen Fach- und Lehrkräfte sowie der Öffentlichkeit für das Thema Kinderarmut
- Vernetzung von Institutionen und Fachkräften
- Bestands- und Bedarfserhebung
- Unterstützung der päd. Fach- und Lehrkräfte durch Bedarfsorientierte Fortbildungen
- Weiterentwicklung des Fortbildungsangebots für päd. Fach- und Lehrkräfte um das Thema „Armutssensibles Handeln“
- Entwicklung einer praxisnahen Handreichung zum Thema „Armutssensibles Handeln“
- verstärkte Erreichung von Eltern
- verbesserte Information über konkrete, auch materielle Unterstützungsmöglichkeiten
- Entwicklung von Grundlagen für eine spätere flächendeckende Umsetzung im gesamten Landkreis

### **Darauf liegt unser Fokus:**

- Netzwerkbildung in den ausgewählten Stadtteilen → Beteiligung der Einrichtungen sowie Experten zum Thema Kinderarmut
- Einbindung der dortigen Kitas und Schulen
- Vermittlung und Zusammenarbeit mit Netzwerkpartnern; erfolgt durch die regionalen Präventionsbeauftragten im Rahmen der Lotsen- bzw. Vernetzungsfunktion

- Unterstützung durch Bedarfsorientierte Fortbildungen für pädagogische Fach- und Lehrkräfte zu den Themen „Kinder in familiären Belastungssituationen“, „Kinder kranker Eltern stärken“ und „Armutssensibles Handeln in Kita und Schule – Aufwachsen in Wohlergehen“
- verstärkte Erreichung der Eltern durch die Elternkursreihe „Kinder stärken! Stärken der seelischen Widerstandsfähigkeit im Alltag“ (v.a. Erreichung von Eltern der kooperierenden Einrichtungen)
- Sensibilisierung der Öffentlichkeit durch Fachveranstaltungen
- Entwicklung einer Bedarfsorientierten Fortbildung sowie einer praxisbezogenen Handreichung zum Thema „Armutssensibles Handeln“

### **Das sind wichtige Merkmale unseres Präventionsnetzwerks:**

- Stadtteil- und Sozialraumorientierung
- Vernetzung zwischen den Einrichtungen und mit weiteren Netzwerkpartnern
- Fortbildung für Fach- und Lehrkräfte als Multiplikatoren für Kinder und Familien

### **Das sind unsere Rahmenbedingungen vor Ort:**

Der Ortenaukreis ist in fünf Raumschaften gegliedert. Die beiden ausgewählten Pilotstandorte weisen hohe sozioökonomische und psychosoziale Belastungen auf. Der Pilotstandort Offenburg umfasst einen eigenständigen Stadtteil. In Lahr umfasst der Pilotstandort einen Teil der Innenstadt. Feste Stadtteilgrenzen und -strukturen sind hier nicht vorhanden. Die regionalen Präventionsbeauftragten der beiden Raumschaften Lahr und Offenburg haben jeweils 25% Stellenanteile erhalten, um die Arbeit im Projekt durchzuführen. Zur Projektorganisation wurde ein Team „Kinderarmut“ gebildet.

### **Das sind unsere Partner:**

- Kitas und Schulen an den Pilotstandorten
- bereits einbezogene Kooperationspartner:  
Jugendamt (KSD), Kommunale Arbeitsförderung (KOA), Migrationsamt, Gesundheitsamt, Staatliches Schulamt, Vertreter und Vertreterinnen der Träger (Stadt), freie Wohlfahrtsverbände (teilweise)
- weitere angedachte Kooperationspartner:  
Amt für Soziales und Versorgung, Amt für Schule und Kultur sowie weitere lokale Akteure, Kinder- und Jugendärzte, Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeut\*innen

### **Da stehen wir heute:**

- regelmäßige Vernetzungstreffen mit den Einrichtungen
- Sicherung der Angebote Elternkursreihe und Bedarfsorientierte Fortbildungen durch Finanzierung anderer Kooperationspartner seit dem 01.12.19
- regelmäßige Umsetzung von Bedarfsorientierten Fortbildungen
- regelmäßige Umsetzung von Elternkursreihen
- Kindergesundheitswoche Lahr 2019 durchgeführt
- Vortragsreihe „Gesund aufwachsen“ 2019 durchgeführt
- Mitwirkung an der landesweiten Armutswoche in Offenburg
- Umsetzung von Informationsveranstaltungen für Fach- und Lehrkräfte sowie Eltern
- Öffentlichkeitsarbeit zu Leistungen für Familien in Armutslagen
- Auftaktveranstaltung zur neuen Handreichung „Armutssensibles Handeln“ im April geplant
- Veröffentlichung der neu entwickelten Handreichung „Armutssensibles Handeln“ im April geplant

### **Da wollen wir in 3 Jahren stehen:**

- Ergebnisse der Bestands- und Bedarfsabfrage, die im Rahmen des Projektes stattfindet, werden über die Laufzeit hinaus für die Planung und Einführung weiterer passgenauer Hilfen genutzt
- Über die Pilotstandorte den Transfer in andere Raumschaften sicherstellen
- Grundlegende Ansätze für eine Weiterführung schaffen
- vorhandene Strukturen des PNO nutzen
- erweiterte Beratung durch die regionale Präventionsbeauftragte
- intensive Vernetzung und Zusammenarbeit mit den Fachstellen Frühen Hilfen (für die Altersgruppe U3) und weiteren Partnern
- Verankerung des Themas Kinderarmut in der kommunalen Präventionsstrategie des Ortenaukreises
- dauerhafte Befassung mit dem Thema Kinderarmut im Ortenaukreis
- Evaluation

### **Ansprechpartnerin:**

Frau Michaela Tisch ([michaela.tisch@ortenaukreis.de](mailto:michaela.tisch@ortenaukreis.de))